

Altersklasse 3

2. Platz

... Der Junge öffnete vorsichtig das Kästchen und schaute hinein, doch er sah nichts. Vom einen Moment auf den anderen kam ein starker Windstoß aus der Kiste heraus, der den Bub mitzerterte. Der Hirtenjunge hörte einen dumpfen Knall und danach wurde ihm schwarz vor Augen. Als das Kind wieder zu sich kam, spürte es etwas Raues, Feuchtes in seinem Gesicht. Vorsichtig öffnete er seine Augen und vor ihm standen Tausende Tiere die ihn erwartungsvoll anschauten. „Willkommen im Märchenwald!“, sagten sie im Chor. Der Junge traute seinen Augen kaum. Sprechende Tiere? Märchenwald? Was hatte das alles zu bedeuten? Als sich der Bub aufgerichtet hatte, traten drei Tiere aus der Gruppe hervor; ein Wolf, ein Drache und eine Maus.

Als erstes meldete sich der Wolf zu Wort: „Wir haben dich zu uns in den Märchenwald geholt, weil wir deine Hilfe brauchen.“ Der Drache fuhr fort: „Die Hexe, die du aus Hänsel und Gretel kennst, möchte in unserem Wald eine riesengroße Lebkuchenfabrik bauen.“ „Wir werden unser zu Hause verlieren“, begann die kleine Maus zu weinen und alle flehten im Chor: „Bitte hilf uns!“

Verdutzt schaute der Junge in die Runde und fragte, was er tun könne. „Begib dich zum Knusperhaus. Dort wird sich alles Weitere weisen. Mehr dürfen wir dir leider nicht verraten“, sagten sie.

Als der Bub beim Knusperhaus ankam, wartete schon die Hexe auf ihn. „Hallo mein Junge! Ich weiß warum du hier bist“, kicherte die Hexe: „Du musst meinen Namen erraten. Errätst du ihn, werde ich auf den Bau der Fabrik verzichten. Aber ich warne dich“, fuhr die Hexe fort: „ du hast nur drei Versuche frei. Errätst du meinen Namen nicht, dann backe ich dich.“

Der Junge erschrak und dachte, dass das böse Weib einen komplizierten Namen haben müsste. Also überlegte er: „Ist dein Name Giftwarze?“ „Nein!“, lachte die Hexe höhnisch: „Du wirst meinen Namen nie erraten!“

Während der Knabe überlegte, sammelte die Hexe bereits Feuerholz. „Vielleicht nennt man dich ja Kadabrumm?“ „Wieder nein! Gleich koche ich dich“, freute sich die Schwarzmagierin. Sie schlichtete das Feuerholz in den Ofen und zündete es schon mal an. Der Knabe kam ins Schwitzen. Er wusste, dass es um ihn geschehen sein würde, wenn er bei seinem letzten Versuch versagen würde. Er suchte nach einem Hinweis und entdeckte am Zaun einen Briefkasten. Aus ihm schaute zur Hälfte ein Brief heraus. Er betrachtete ihn und dachte nur kurz: „Aha!“

Zuletzt fragte der Junge: „Heißt du vielleicht Ursula?“

„Das hat dir der Hänsel verraten!“, schrie die Hexe und tobte wie wild umher. Sie ärgerte sich so, dass sie sich vor Wut selbst in zwei Teile zerriss.

Die Tiere aus dem Märchenwald hatten sich inzwischen zum Knusperhäuschen geschlichen und alles beobachtet. Als sich die Hexe zerriss, brachen alle in freudigen Jubel aus. Sie wussten, dass ihre Heimat nun gerettet war.

Feierlich überreichten die Tiere dem Knaben ein Amulett. „Damit hast du drei Wünsche frei. Das ist der Dank für deine Hilfe!“ Jubelte der ganze Märchenwald